



Die Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in Nordrhein-Westfalen e.V.

Zielsetzung

Die Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in Nordrhein-Westfalen e.V. (LAG) ist ein freier und überparteilicher Zusammenschluss von **49 lesbischen Gruppen, Vereinen, Initiativen und Projekten**, die sich **seit 1996** regelmäßig treffen und austauschen. Ein Gründungsimpuls war die Bestandsaufnahme darüber, wie viele Lesbengruppen es in Nordrhein-Westfalen neben der schon damals weitgehend institutionalisierten Frauenbewegung und den eng an die Aidshilfen gebundenen Schwulengruppen gab.

Seit 2004 ist die LAG Lesben in NRW im Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter VR Nr. 9380 eingetragen. Seit 2009 ist der Verein als gemeinnützig anerkannt.

Ziel der LAG Lesben in NRW e.V. ist es, die **lesbenpolitischen Aktivitäten vor Ort zu bündeln, zu koordinieren und den Erfahrungsaustausch zu moderieren**. Hierdurch werden Synergieeffekte erzielt, die das gesellschaftliche Engagement der Einzelnen effektivieren. So will die LAG dauerhaft zur Verbesserung der Lebenssituation lesbischer Frauen in NRW beitragen sowie Akzeptanz und gesellschaftliche Integration fördern.

Vernetzungsprinzip

Jeder Lesbenverein und jedes Lesbenprojekt kann die Mitgliedschaft erwerben, auch wenn sie Teil von Frauenprojekten und schwul-lesbischen Gruppen sind. Für einzelne Lesben ist eine Fördermitgliedschaft ohne Stimmrecht möglich.

Kern der Vernetzung ist die alle drei Monate stattfindende **Vollversammlung**, zu der jede Mitgliedsgruppe eine oder mehrere Vertreterinnen entsendet. Jede Gruppe hat – unabhängig von ihrer Größe - eine Stimme! Auf den Vollversammlungen werden die Themen besprochen, die schwerpunktmäßig vor Ort bearbeitet werden.

Vernetzung lebt vom **Austausch**, deshalb ist die Mitgliedschaft eng mit einer **aktiven Mitarbeit** verbunden! Dazu gehört es, Informationen und Erfahrungen an den "Infopool" weiterzugeben, damit alle davon profitieren können. Dieser Infopool (Adressen, Themenordner wie Ehrenamt, Gesundheit, Diversity, Antidiskriminierungsgesetz, Referentinnen, Künstlerinnen, u.a.) wird bei der Geschäftsstelle geführt.

Außerdem gibt es die Möglichkeit in **Arbeitskreisen** zu bestimmten Schwerpunktthemen (z.B. Beratung, Migration, Politik, Öffentlichkeit) mitzuarbeiten.

Vereinszweck

Vernetzung von Gruppen, Vereinen, Initiativen und Projekten von und für Lesben
Beratung derselben im Bezug auf Selbsthilfe, Informationsaustausch und Finanzierung

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, die in geeigneter Weise der Bevölkerung die Probleme von Minderheiten, insbesondere der Minderheit lesbischer Frauen, deutlich machen sollen

Bildungs- und Öffentlichkeitsveranstaltungen sowie Unterstützung von dem Vereinszweck angelehnten Forschungsprojekten

Zusammenarbeit mit Gleichstellungsstellen, Frauenbüros, anderen Netzwerken etc.

Vertretung lesbischer Interessen auf politischer Ebene

Förderung von lesbischer Kunst, Kultur und Kommunikation.

Mitgliedsorganisationen

- Amigas - Netzwerk lesbischer Unternehmerinnen in NRW (seit 1998)
- ausZeiten-Archiv e.V. in Bochum (seit 2009)
- DiverSIty e.V., Siegen (Vorläufergruppe Gründungsmitglied seit 1996)
- EGAL Köln (seit 2006)
- Festkomitee Jecke Lesben e.V., Köln (seit 2001)
- FLiP e.V. - Frauenliebe im Pott, Essen (Gründungsmitglied seit 1996)
- Frauen in Aktion e.V. / Lesbenfrühling 2000, Bochum (seit 1999)
- Frauenberatungsstelle Düsseldorf e.V. (Gründungsmitglied seit 1996)
- Frauenbildungs- und Ferienhaus Zülpich (seit 1997)
- Fraueninitiative 04 e.V., Wachendorf (seit 2005)
- Frauenkulturzentrum e.V. in Bielefeld (seit 2010)
- FFT - Frauen-Theater & Tanzprojekte, Düsseldorf (seit 2002)
- Frau Schmitzz - WenDo, Köln (seit 2002)
- Geld & Rosen, Euskirchen (seit 2004)
- Kölner Frauengeschichtsverein e.V. (seit 2010)
- Kölner Lesben- und Schwulentag e.V. (seit 2006)
- kom!ma – Verein für Frauenkommunikation e.V., Düsseldorf (seit 2009)
- Lesbenfrühling e.V. (seit 2007)
- Lesben im HSK e.V., Meschede (seit 2005)
- Lesben im KCR e.V., Dortmund (Gründungsmitglied seit 1996)
- Lesben und Kirche Regionalgruppen Köln/Bonn (seit 2000)
- Lesbennetz e.V. / Lesbenfrühling 1999 und 2009, Köln (seit 2000)
- Lesbenring Regionalgruppe Bonn (seit 2008)

- Lesbentelefon Münster (seit 1997)
- Lesben- und Schwulenverband Deutschland, LV NRW (seit 2007)
- Lesbische ALTERnativen, Köln (seit 2006)
- Lesbische Lehrerinnen in NRW e.V. (Gründungsmitglied seit 1996)
- LesLie e.V., Mönchengladbach (seit 1999)
- LiDu - Lesben in Duisburg (seit 2000)
- Lila Moers (seit 2001)
- LIVAS e.V., Münster (seit 1999)
- Melodykes Frauen- und Lesbenchor, Düsseldorf (seit 2003)
- Rainbow-Sports-Aachen e.V. (seit 2004)
- Rallye der Kulturen, Köln (seit 2008)
- Rosa Strippe e.V., Bochum (seit 2003)
- Safia NRW - Lesben gestalten ihr Alter e.V. (seit 1997)
- Sappho Frauenwohnstift (seit 2001)
- Schibsel e.V. Lesbenberatung, Dortmund (Gründungsmitglied seit 1996)
- SchLAu NRW (seit 2010)
- Schwule-lesbische Jugendarbeit Düsseldorf e.V. – PULS (seit 2009)
- Sozialverein für Lesben und Schwule e.V., Mülheim (seit 2001)
- Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V., Köln (seit 1997) – Rubicon / anyway
- Sunrise Jugend- und Beratungseinrichtung (SLADO e.V.), Dortmund (seit 2008)
- Stammtisch Initiative Lesbische Mütter, Köln (seit 2010)
- Urania Frauenzentrum e.V., Wuppertal (seit 2009)
- Vielfalt e.V., Dortmund (seit 2002)
- Weiberkram e.V., Düsseldorf (seit 1999)
- Wirtschaftsweiber NRW e.V. (seit 2005)

Vorstand und Geschäftsführung

Christiane Buck, Jg. 1967, Diplom-Ingenieurin, Frauenzentrum Urania in Wuppertal,

Imke Karge, Jg. 1970, Verwaltungsangestellte, LSVD NRW e.V., Köln

Andrea Mielek, Jg. 1970, Kommunikationswissenschaftlerin, Rosa Strippe e.V. , Bochum

Schatzmeisterin: Inge Landmann, Jg. 1950, Studienrätin, Lesbische Lehrerinnen e.V., Dortmund

Geschäftsführung

Gabriele Bischoff, Jg. 1962, Germanistin M.A. (seit 1998)

Aufgabenbereiche der Geschäftsstelle:

Vernetzung

- Kern der Vernetzung ist die alle drei Monate stattfindende Vollversammlung. Vernetzung lebt vom Austausch, deshalb ist die Mitgliedschaft eng mit einer aktiven Mitarbeit verbunden! Dazu gehört es, Informationen und Erfahrungen an den "Infopool" weiterzugeben, damit alle davon profitieren können.

Infopool

- Der Infopool besteht aus Adressdateien, Themenordnern wie Ehrenamt, Gesundheit, Diversity, Allgemeines Gleichstellungsgesetz bzw. Antidiskriminierung, Fundraising, Migration, Referentinnen, Künstlerinnen, u.a.

Beratung

- Beratung der Mitgliedsgruppen und anderer Lesbenvereine wie Archive und Kulturvereine bei Fördermittelanträgen und Verwendungsnachweisen bei öffentlichen und privaten Trägern
- Beratung bei Neugründungen
- Anfragen nach Kontaktadressen u.a. für spezialisierte Selbsthilfegruppen, z.B. gehörlose Lesben, Seniorinnen, Freizeitgestaltung
- Beratung Selbsthilfegruppe mit Behinderungen
- Gespräche mit SchülerInnen zur Vorbereitung von Projekttagen
- Beratung wg. wissenschaftlicher Arbeiten, z.B. Dissertation zum Thema „Angebote für ältere Lesben“
- Beratung wg. Kontakten zu Verlagen zwecks Veröffentlichungen wissenschaftlicher oder Prosa-Texten

Zusammenarbeit

- Fachreferat „Kommunale Familienpolitik, Allgemeine Fragen der Familien- und Lebensformen“ im jetzigen MGEPA NRW (vormals Referat für „Gleichgeschlechtliche Lebensformen“ im ehemaligen MAGS bzw. MFJFG bzw. MGSFF bzw. MGFFI)
- Fachreferat für „Bürgerschaftliches Engagement“ im ehemaligen MGSFF (Landesnachweis bürgerschaftliches Engagement)
- Fachliche Parteigremien
- Fachausschüsse des Landtags NRW

Kooperationen mit Verbänden und Arbeitsgemeinschaften wie

- Schwules Netzwerk NRW e.V.
- Schwule und Lesbische Selbsthilfe e.V.
- Initiative zur Gründung der Arcus-Stiftung
- Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW (Mitgliedschaft)
- LAG Lesbentelefone NRW
- Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit
- LAG Kommunale Frauenbüros / Gleichstellungsstellen NRW
- SchLAu NRW
- FrauenRat NW e.V. (Mitgliedschaft)
- Landeskoordination SeniorInnen-Arbeit, bis 2005
- Frauen- und Mädchengipfel (Zusammenschluss von Frauen-, Lesben- und Mädchenverbänden in NRW)
- Landeszentrum für Zuwanderung NRW (Qualifizierung der Beratung in der Antidiskriminierungsarbeit, QuBA), bis 2005
- Arbeitskreis Antidiskriminierung der LGLF e.V. bis 2006
- LIZA, Landesinitiative Zielgruppen orientierte Antidiskriminierung, bis 2005
- Elternverband Befah e.V.
- Netzwerk Frauen und Gesundheit NRW, bis 2005
- Lesbenring e.V.
- Lesbenfrühling e.V.
- Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes e.V., AG Lesbenrechte, bis 2006
- Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln
- GAYCOM, dem „lesbisch-schwulen Städtetag in NRW“
- CSD-Straßenfestvernetzertreffen NRW
- Kriminalpräventiver Rat, Düsseldorf
- Ev. Flüchtlingsberatungsstelle Düsseldorf
- Filia-Frauenstiftung, Hamburg
- Hannchen-Mehrzweck-Stiftung, Berlin

Bildung / Fortbildungen

- Fundraising-Workshops „Ohne Moos nix los – ohne Knete keine Fete“
- Seminar „Lesben und Asyl“, Lesbianfrühlingstreffen 2002
- Rhetorikworkshops
- Wirkungs- und Ausdruckstraining für Beruf und Ehrenamt
- Teamschulungen
- Werkstattgespräche zu Vernetzung, Eingetragene Lebenspartnerschaft, Asyl, Öffentlichkeitsarbeit, Migration, Beratungsarbeit, Seniorinnen, Kinderwunsch,
- Workshop Macht: Wie können lesbische Frauen mit Macht gestalten und Themen bewegen? Vorbereitung Veranstaltungsreihe 2009
- Seminar „Den Gruppen auf die Sprünge helfen und neue Mitglieder finden und binden“

Öffentlichkeitsarbeit/ Lobbyarbeit

- Rundbriefe und Mailverteiler
- Pressemitteilungen / Artikel
- Anzeigenschaltungen
- Homepages www.lesben-nrw.de, www.lesbenundasyl.de, www.landlesben-nrw.de
- Postkartenaktion „Vielfalt“ , Sommer 2004
- Fragebogenaktion „Wie sehen Lesben Lesben?“, Winter 2004/2005 (fast 800 beantwortete Fragebögen)
- Postkartenwettbewerb „Lesbische Sichtbarkeit“, Herbst 2005
- Informationsstände, u.a. Frauenmessen, Bürgerfeste für Ehrenamtliches Engagement, CSD-Straßenfeste, Fachtage bzw. –Konferenzen
- Umfrage „Was wollen Lesben?“, Frühling 2008 (280 beantwortete Fragebögen)
- Verleihung des Augspurg-Heymann-Preises für couragierte Lesben (seit 2009, erste Preisträgerin: Mirjam Müntefering, 2010: Maren Kroymann)

Arbeitskreise und Koordinatorinnen

AK **Lesbenberatung**: Eva Bujny

AK **Migration / Integration**: (bis 2009)

AK **Kinderwunsch**: Carola Lehmann

AK **Asyl**: Dagmar Polis und Sue Appleton (bis 2005)

AK **Bürgerschaftliches Engagement**: (bis 2006)

AK **Augspurg-Heymann-Preis**: Ann Marie Krewer

AK **JULEN NRW**: Jana Hansjürgen

Fachbeirat **Anti-Gewalt-Arbeit**

Fachgespräch **Lesben- und Schwulenprojekte** im Paritätischen NRW

FrauenMädchenNetz NRW

Ansprechpartnerinnen

Seniorinnen: Carolina Brauckmann, Rubicon

Anti-Gewalt-Arbeit: Almut Dietrich, Landeskoordination, Rubicon

Gesundheit: Carola Lehmann, Frauenbildungshaus Zülpich

LAG Lesbentelefone NRW: Lesbentelefon Münster

Jahresthemen und Projekte

Über Jahresthemen und Projekte einigen sich die Mitgliedsgruppen auf den Vollversammlungen, so dass sich Arbeitsschwerpunkte ergeben. Die Landesgeschäftsstelle leistet hier den organisatorischen und koordinierenden Support.

- Veranstaltungsreihe zu Lesben in der Türkei, April bis Juni 2001
- Reader „Lesben in Sicht“ (Zusammenstellung von Referentinnen und Themen)
- Ausstellung und Veranstaltungen „Lebenswege lesbischer Frauen“, 2001/2002
- Fachtag „Lesbisches Leben als Fluchtgrund – Asyl in Deutschland“, Okt. 2001, mit Dokumentation (vergriffen) und Faltblatt
- Fachtag Generationengespräche LesbenLeben: Gestern – Heute – Morgen, Nov. 2003, mit Dokumentation
- Veranstaltungsreihe Generationengespräche LesbenLeben Gestern – Heute – Morgen, 2004
- Veranstaltungsreihen „Lesben: Normalitäten – Vielfalt“, 2004 und 2005
- Forderungskatalog „Lesben mit Migrationshintergrund“, 2005
- Veranstaltungsreihe „Herstory“, 2005
- Veranstaltungsreihe „Lesben und Kinderwunsch“, 2005, mit Informationsbroschüre
- Veranstaltungsreihe „Affidamento und Diversity im FrauenLesbenprojekt“, 2005
- Leitungsteam „Kommunales Handbuch der kommunalen Minderheitenpolitik für Lesben und Schwule in NRW
- Imagekampagne „Sichtbarkeit“ mit Fragebogenaktion und Kunstausschreibung mit Internetabstimmung für Postkartenaktion, 2005
- Herausgabe Broschüre „Lesben und Kinderwunsch“, zusammen mit FFGZ Hagazussa, Dezember 2005
- Seit Februar 2006: Verleih der Wanderausstellung „Lebenswege lesbischer Frauen“, vormals MGSFF
- Veranstaltungsreihe „Lesben – Migration – Flucht“ mit Nikita Dhawan und Maria do Mar Castro Varela, Herbst 2006, Kooperation RUBICON Köln
- Veranstaltungsreihe „Lesben – Schwule – Migration“, u.a. Dialogische Veranstaltungen zu Iran, USA, Lateinamerika, Türkei; Filmreihe, Herbst 2006, Kooperation RUBICON Köln
- Leitungsteam Sichtbarkeitskampagne: „Vielfalt ist unsere Stärke – Lesben und Schwule in NRW“
- Herausgabe der Broschüren „Out im Office“ und „Christopher Street Day“, Sommer 2007 (zusammen mit Schwulem Netzwerk e.V.)
- Kongress „Es geht ums Ganze, Constanze! Perspektiven für NRW“, Okt. 2007 in Bonn (FrauenMädchenNetz NRW in Koop. mit Friedrich-Ebert-Stiftung)
- Interkultureller Congress „Eine Community – viele Kulturen!“, Nov. 2007 in Köln (Kooperationsveranstaltung)
- Kooperation zur AGG-Veranstaltungsreihe „Nicht jammern, sondern klagen!“ und Herausgabe der Broschüre, Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW, April bzw. Dez. 2007
- Fortsetzung und Vertiefung des Congress „Eine Community – viele Kulturen!“, Veranstaltungen Sommer/Herbst 2008
- Veranstaltungsreihe „Generationen / Erzählcafé-Tour“, Sommer/Herbst 2008
- Veranstaltungsreihe „Macht“ in 2009
- Solidaritätsaktion „Act to End Hate“ für Equality Project und Johannesburg/SA
- Plakataktion: Für Offenheit und Akzeptanz von Homosexualität im Fußball, 2009/2010
- Veranstaltungsreihen Julen NRW in 2009 und 2010
- Theaterprojekt „HERStory“, Lebensgeschichten lesbischer Frauen, 2009/2010
- Informationsveranstaltung über Südafrika mit Phumi Mtetwa, Equality Projekt/SA
- Veranstaltungsreihe **Lesbische Vielfalt** ist queer, feminin, maskulin, androgyn, butch, femme, attraktiv..., u.a. Teilnahme an dem STILLEBEN auf der A 40, 2010